



## Ausschreibung für den Westfalen Cup 2018

### I. Allgemeines

- Veranstalter: ERC Westfalen Kunstlauf e.V.  
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissportzentrum Westfalen Dortmund
- Datum: 19. – 21.10.2018
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
- Wettbewerbsbedingungen: **Der Westfalen Cup 2018 ist als Kadernachweiswettbewerb der Deutschen Eislauf Union anerkannt.**
- Preisrichter: Jeder meldende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC) zu melden. Dieser muss mindestens die nationale Qualifikation besitzen.  
Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

- II. Veranstaltungszweck** Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

### III. Wettbewerbskategorien

- Einzellaufen:
- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
  - Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
  - Kunstläufer
  - Anwärter
  - Anfänger,
  - Neulinge 1
  - Pre-Novice
  - AK 6 / AK 7
  - AK 8 / AK 9
  - AK 10 / AK 11
  - Nachwuchs
  - Jugend
  - Junioren
  - Meisterklasse

- IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen** Siehe Anhang Seite 3 ff. dieser Broschüre.

## V. Sonstiges

- Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer bis Neulinge)  
35,- € pro Teilnehmer (AK 6/7 und AK 8/9)  
40,- € pro Teilnehmer (alle weiteren Kategorien)
- Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten.
- ERC Westfalen Kunstlauf e.V.  
SPARKASSE DORTMUND  
IBAN: DE48 4405 0199 0151 0145 85  
BIC: DORTDE33XXX
- Meldeschluss: 30.09.2018
- Meldeanschrift: ERC Westfalen Kunstlauf  
Strobelallee 32  
44139 Dortmund
- [info@erc-westfalen-kunstlauf.de](mailto:info@erc-westfalen-kunstlauf.de)
- Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseisssportverband erfolgen.
- Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

## A. Wettbewerbe für Breitensport / Vereinssport

(Alle Vereinssportwettbewerbe werden nach dem OBO System gewertet, Ausnahme: Pre-Novice nach NJS)

### 1. Freiläufer Elemente

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Pflichtelemente: (diese werden nicht als Programm hintereinander gelaufen)

- Rückwärts Übersetzen auf dem Kreis
- Dreiersprung
- Salchow
- Standpirouette re
- Vorwärtsflieger

### 2. Freiläufer 1

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen

- Drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Dreiersprung, Salchow oder Toeloop
- Standpirouette re

Anmerkung: Die Musik ist beliebig wählbar. Die Kürmusiken dürfen maximal 1 Minuten lang sein und werden bei Nichtbeachtung vom Veranstalter gestoppt. Verbindungselemente oder Bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller, etc.; weitere Flieger, Sprünge, Sprungwiederholungen oder Pirouetten sind nicht erlaubt. Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche (Eismitte) gelaufen.

### 3. Freiläufer 2

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen:

- Drei Dreierwalzer
- Rückwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip
- Stand- oder Sitzpirouette re

Anmerkung: siehe Freiläufer 1

#### 4. Figurenläufer Elemente

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Figurenläufer

Pflichtelemente:

- Dreierwalzer auf der Acht
- Dreiersprung-Toeloop
- Rittberger
- Sitzpirouette re
- Rückwärtsflieger

#### 5. Figurenläufer

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Figurenläufer

Kür: maximal 2 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt
- 2 verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte werden erwartet

#### 6. Kunstläufer

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Kunstläufer oder max. Breitensportklasse 8 oder max. Kürklasse 8

Kür: maximal 2 Minuten

- Fünf Sprungelemente, Axel erlaubt, Doppelsprung nicht erlaubt, jeder Sprungtyp darf einmal wiederholt werden, davon maximal zwei Sprungkombinationen (bestehend aus zwei Sprüngen).
- Zwei verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte sind erwünscht.

#### 7. Anwärter

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Breitensportklasse 7 oder max. Kürklasse 7

Kür: maximal 2:30 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Dabei maximal 1 Doppelsprung
- 2 verschiedene Pirouetten
- Schrittfolge (mindestens halbe Bahnlänge)

#### 8. Anfänger

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Breitensportklasse 6 oder max. Kürklasse 6

Kür: maximal 2:30 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Dabei maximal 2 Doppelsprünge
- 2 verschiedene Pirouetten
- Schrittfolge (mindestens halbe Bahnlänge)

#### 9. Neulinge 1

Prüfungsvoraussetzung:

Mindestens Breitensportklasse 6 und max. Kürklasse 6

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

- 6 Sprungelemente, einer davon muss ein Axel sein
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- 2 verschiedene Pirouetten
- 1 Schrittfolge (Ausnutzung der ganzen Bahn)

#### 10. Neulinge 2

Prüfungsvoraussetzung:

Mindestens Kürklasse 5

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

- 6 Sprungelemente, einer davon muss ein Axel sein
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- 2 verschiedene Pirouetten, davon eine Pirouette eingesprungen und die andre mit einem Fußwechsel
- 1 Schrittfolge (Ausnutzung der ganzen Bahn)

## 11. Pre-Novice (NJS)

Prüfungsvoraussetzung:  
Mindestens Kürklasse 5

Kür 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Jungen: maximal 6, Mädchen: maximal 6 Sprungelemente

- wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprung-Kombination kann aus den gleichen oder unterschiedlichen Sprüngen bestehen. Eine Sprungsequenz besteht aus zwei Sprüngen. Die Anzahl der Umdrehungen der beiden Sprünge ist nicht vorgeschrieben. Als erster Sprung kann jeder Sprung gewählt werden, der in der SOV (Scale of Values, zu finden in ISU Communication Nr. 2186 unter I. Updated Scale of Values) aufgelistet ist. Der zweite Sprung muss ein Axeltyp sein. Der Absprung des Axeltyp Sprungs muss direkt im Anschluss an die Landung des ersten Sprungs erfolgen.
- Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss und eine eingesprungene Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen) oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss. (Klarstellung: Fußwechsel erlaubt, Positionswechsel verboten)
- Maximal eine Schrittfolge.
- Faktoren Kür: 1,5

## 12. Young Adults (NJS)

**Altersvorgabe: Die startenden Sportler müssen zum Stichtag 1. Juli des laufenden Sportjahres das Alter von 18 Jahren erreicht haben**

Kür max. 2 Minuten 50 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- a. Maximal sechs (6) Sprungelemente (inklusive Axel, alle Doppelsprünge bis auf Doppelaxel sind erlaubt. Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden. Es kann bis zu drei (3) Sprungkombinationen oder Sprung-Sequenzen in der Kür geben. Eine (1) Sprung-Kombination kann aus bis zu drei (3) gelisteten Sprüngen, die beiden anderen aus zwei (2) Sprüngen bestehen. Eine Sprung-Kombination kann aus den gleichen oder unterschiedlichen Sprüngen bestehen. Eine Sprungsequenz besteht aus zwei Sprüngen. Die Anzahl der Umdrehungen der beiden Sprünge ist nicht vorgeschrieben. Als erster Sprung kann jeder Sprung gewählt werden, der in der SOV (Scale of Values, zu finden in ISU Communication Nr. 2186 unter I. Updated Scale of Values) aufgelistet ist. Der zweite Sprung muss ein Axeltyp sein. Der Absprung des Axeltyp Sprungs muss direkt im Anschluss an die Landung des ersten Sprungs erfolgen.
- b. Maximal drei (3) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel sowie eine eingesprungene Pirouette). Pirouetten mit einer Position minimal vier (4) Umdrehungen, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen. Pro Position mindestens zwei (2) Umdrehungen. Die Pirouettenkombination muss mindestens 2 Basispositionen mit je zwei (2) Umdrehungen haben. Um den vollen Wert zu erreichen, muss die Pirouettenkombination alle drei (3) Basispositionen enthalten.
- c. Maximal eine (1) Schritt-Sequenz (StSq) über die gesamte Eisfläche. Nur der 1. Versuch einer Schritt-Sequenz fließt in den technischen Wert ein. Nur Features bis incl. Level 3 werden bei Pirouetten und der Schritt-Sequenz gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt. Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Grundsätzlich gelten für alle o.g. Kürwettbewerbe (1 – 10a) folgende Regelungen:

1. Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet
2. Jeder Sprungtyp darf nur 2 mal im Programm gezeigt werden, soweit keine weitere Restriktion vorliegt.
3. Alle Sprungkombinationen bestehen aus maximal 2 Sprüngen

## Wettbewerbe für Leistungssportler Einzellauf

### 1. AK 6 / AK 7

Höchstalter 7 Jahre

Prüfungsvoraussetzung:  
Figurenläuferprüfung

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm. Die Kürlänge beträgt 3:00 Min +/-10 Sek. Kürzere Kürängen (unter 2:50 Min.) werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Technische Anforderungen:

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein. Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal **zweimal** gezeigt werden. Sprünge mit gleichem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

b) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Es werden die folgenden vier (4) Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

*Wettbewerbsanlage in Ice Calc FS wie Advanced Novice jedoch ohne Verifizierung.*

### 2. AK 8 / AK 9

Höchstalter 9 Jahre

Prüfungsvoraussetzung:  
Kunstläufer / Kürklasse 8

Siehe Wettbewerbsbedingungen AK 6 / AK 7

### 3. AK 10 / AK 11

Höchstalter 11 Jahre

Prüfungsvoraussetzungen:

Kurzprogramm: maximal 2 Minuten und 30 Sekunden

Kür Mädchen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.  
Jungen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Kürklasse 6 / 5

Für die Wettbewerbe der Nachwuchskategorie gelten die Programminhalte gemäß der ISU Communication 2172 und ggf. deren Anpassung sowie die entsprechenden DEU Festlegungen (siehe <http://www.eislauf-union.de>)

#### 4. Nachwuchskategorie

Kurzprogramm: maximal 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstalter 14 Jahre

Kür Mädchen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.  
Jungen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 4

Für die Wettbewerbe der Nachwuchskategorie gelten die Programminhalte gemäß der ISU Communication 2172 und ggf. deren Anpassung sowie die entsprechenden DEU Festlegungen (siehe <http://www.eislauf-union.de>)

#### 5. Jugendklasse

Kurzprogramm: maximal 2 Minuten und 50 Sekunden

Höchstalter 17 Jahre

- Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating Rule 611, § 1 und 3 für 2017/18 für Junioren. Die Programminhalte entsprechen den ISU Vorschriften der Juniorenklasse, im KP darf kein 2A und kein Dreifachsprung gezeigt werden.

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 4 im ersten Jahr, danach Kürklasse 3

Kür Herren: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden  
Damen: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communication. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

#### 6. Juniorenklasse

Kurzprogramm: maximal 2 Minuten und 50 Sekunden

Höchstalter 19 Jahre

- Für Damen und Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611, § 1 und 3 für 2018/2019.

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 3 im ersten Jahr, danach Kürklasse 2

Kür Herren: Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden  
Damen: Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

- Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und die entsprechende ISU Communication.